

Locales.

Halle, 5. Juni.

\* [Zum Bahnhofs-Umbau.] Wie verlautet, ist die Antwort des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten auf die Anträge der städtischen Behörden — betreffend das Projekt für den Umbau des hiesigen Bahnhofs — in diesen Tagen eingegangen und seitens des Magistrats bereits an den Vorherher der Stadtdirektoriums-Versammlung mitgeteilt worden.

\* [Das Comité] des Provinzialverbandes evangelischer Kirchengemeinden hielt am vorigen Dienstag unter dem Vorsitz des Herrn Diakons Richter in der Stadt-Hauptstadt eine Sitzung ab, in welcher die von der Hernaltsammlung beschlossene andere Fassung einiger Paragraphen des Statuts festgestellt wurde. Die Hernaltsammlungen sollen durch den Druck vervielfältigt und den Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

\* [Krausenhof.] Befehl zur Errichtung von Wohlthätigkeitsanstalten in verschiedenen Stadtvierteln unter dem Namen „Krausenhof“ — in welchen Vereinen die Anstalten in der schulpflichtigen Zeit durch geeignete Personen in bestimmten Localen beschafft, angemessen beschützt und in Verstand und Gemüth anderer Weise unterhalten werden sollen — erläßt das betr. Comité in heutiger Nummer des Infantenzeitschens einen Aufruf an alle diejenigen, welche diese Vorrichtungen zu unterstützen geneigt sind, die Bitte, es durch laufende oder einmalige Beiträge in dem Stand zu setzen, den Krausenhof möglichst noch im Laufe dieses Sommers eröffnen zu können.

\* [Schulanfang.] Sämmtliche Schulen der Franckenschen Stiftungen haben heute Morgen den Unterricht wieder aufgenommen. Die hiesigen Bürger- und Volksschulen beginnen ihren Lehrkursus am Dienstag den 10. d. M.

\* [Pflasterarbeiten.] Die für dies Jahr in Aussicht genommene fortgesetzte Pflasterung der großen Steinstraße vor der Post bis nach der Bürgermädchenschule ist gestern in Angriff genommen worden und die qu. Straße zur Zeit für Fußwerke und Reiter gesperrt.

\* [Besuchsgräber.] Von regelmäßigen Spaziergängern hören wir, daß in den auf dem neuen Gottesackerterrain ausgeworfenen Besuchsgräbern das Wasser in den letzten Tagen dem Anschein nach gestiegen ist, und zwar soll in den im Norden ausgeworfenen Gräbern mehr Wasser vorhanden sein, als in der im Süden ausgehobenen Grube.

\* [Bei dem gestrigen Gewitter] hat der Blitz einen Theil der Villa Rabbe in Siedichenstein getroffen, jedoch nur geringe Beschädigungen verursacht. [Unfreie Delocipediten] haben am 2. Feiertage früh sich an der allgemeinen Fahrt per Stad von Leipzig nach Dresden beteiligt. Die ganze Fahrt dauerte 4 1/2, Aufenthalt nur 7 1/2 Stunden. Die Rücktour wurde theils per Eisenbahn, theils zu Fuß durch die sächsische Schweiz zurückgelegt.

\* [Vieh- und Krammarkt.] Viehfluthige machen wir noch besonders aufmerksam, daß behufs Verpachtung der sächsischen Zehnhalbe während des am 19. und 20. d. Mts. stattfindenden Vieh- und Krammarktes auf Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr ein Termin in der Rathshaus- underaumt ist.

\* [Baumfrevel.] Am Abend des 2. Feiertages sind in dem Garten des Gesellschaftspauses zu Dienitz mehrere junge Bäume gewaltsam aus der Erde gerissen und beschädigt worden. Öffentlich gelingt es, dieses Frevelers habhaft zu werden.

\* [Betrügerische Thiere.] Von einem Herrn, welcher am 3. Feiertag den Petersberg besuchte, wird uns mitgeteilt, daß ein Rothschuldenpferd in der dortigen Kirche und zwar unweit der Kanzel sein Heim aufgeschlagen hat. Da einige Fensterhebeln zerbrochen sind, auch der eine Kircheneingang, wegen der in dem Steinbau herrschenden Feuchtigkeit, nur durch ein Gatter verschlossen ist, so haben die Thierehden jederzeit freien Ein- und Ausfluß.

\* [Eine unliebsame Erfahrung] mußte ein armes Dienstmädchen mit ihrem Bräutigam, dem Schlosser D. Verch aus Remscheid machen, den sie Mitte April cr. in Leipzig kennen lernte, wo sie sich einen Dienst suchen wollte. Diese Absicht ließ das Mädchen auf Jureben des L. Schwinden. Beide wurden dahin einig, sich bald zu verheirathen, vorher aber noch eine auf einem nahegelegenen Dorfe wohnende Schwester zu besuchen. Hier wurde verabredet, nach Schladen bei Hannover überzufahren, dort sich traun zu lassen und festen Wohnsitz zu nehmen. Zu diesem Zwecke brachte am 1. Mai der Bräutigam die Sachen der Braut hierher, um sie auf der Bahn voraus zu senden; am nächsten Tage traten Beide die Reise nach Sch. an. Unterwegs wurde das Mädchen krank und blieb daher bei einem Freunde des Verch, welcher einmündlich nach Sch. weiter reiste, um Quartier zu besorgen. Verch ließ die Zurückgebliebene nach ihrer Genehmigung ihren Bräutigam in Schladen, ebensowenig aber konnte sie auch ihre Sachen ermitteln. Sie vermochte nur festzustellen, daß dieselben gar nicht angekommen waren. Ebenso erfuhr sie hier in Halle, daß Sachen nach Schladen an dem bezeichneten Tage gar nicht aufgegeben worden waren. Jetzt nun hat sich herausgestellt, daß Verch i. J. die Sachen nicht nach dem hiesigen Bahnhofe gebracht, sondern an einen hiesigen Krämer, wo er dieselben, bestehend aus Betten, Kleibern etc., für 75 A verkauft hat. Der Betrüger ist hier nicht weiter aufzuspüren.

\* [Ordnungsverletzung.] Dem unbesetzten Stadtrath, Brauereibesitzer Weirich zu Giesleben ist der Rathse-Ablordern IV. Kl., und dem emeritirten Rathschultheißer Mey in Erfurt der Abler der Inhaber des Rgl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

\* [Zuckerfabrik Ballwitz.] Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt die Zuckerfabrik Ballwitz, welche bekanntlich schon seit einer Reihe von Jahren eine Dividende an ihre Aktionäre nicht vertheilen konnte, in Liquidation zu treten.

\* [Magdeburger-Halbseidener Eisenbahn.] Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg fordert auf alle die Besitzer von Magdeburger-Halbseidener Eisenbahnactien resp. Stammactien Lit. A., B. und C. auf, ihre Actien gegen Staatsschuldschreibungen umzutauschen, da letztere für die Actien nur die auf sie entfallende Dividendenrate gezahlt werden wird.

\* [Altenburg-Zeiger Eisenbahn.] Die Tagesordnung der zum 26. Juni cr. nach Zeit einberufenen ordentlichen Generalversammlung enthält außer den regelmäßigen Gegenständen als dritten Punkt einen Antrag des Vorstandes auf Erzielung der Ermächtigung zur eventuellen Begebung von 150,000 A. Prioritäts-Obligationen.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Table with columns for deposits and withdrawals. Includes entries for 1884 and 1883, such as 'Einzahlungen im Mai' and 'Abzugaß ult. Mai 1884'.

Pfennig-Sparlaße.

Table showing deposits and withdrawals for the Penny Savings Bank, including 'Verkaufte Sparmarken' and 'An Zahlung gen. Spararten'.

Volkshülfe.

Monat April 1884.

Table detailing income and expenses for the People's Aid (Volkshülfe) in April 1884, listing various types of contributions and their amounts.

Stadtsamt Halle. Werbung vom 4. Juni.

Aufgeboten: Der Kesselförder Johannes Köber, Pfännerhöhe 12, und Marie Louise Auguste Schulz, Pfännerhöhe 9. — Der Drechsler Friedrich Franz Schulz und Sophie Wilhelmine Gemme, Gerbergasse 5. — Der Steinbauer Johann Hermann Wilhelm Schulz, Halle, und Marie Friederike Auguste Claus, Barleben. — Der Küstler Friedrich Wilhelm Moritz, Delitzschstraße 6b, und Johanne Friederike Marie Spatier, kleiner Sandberg 21.

Gesellschaftungen: Der Kaufmann Paul Emil Alfred Werge, Leipzigerstraße 43, und Malvine Geborn Kuyt, Trödel 3. — Der Maurer Gustav Adolf Hermann Schuber und Amalie Henriette Louise Erfurt, Sommergasse 10. Geboren: Dem Ranglist Wilhelm Taubert, Königstraße 25, eine T., Anna Emma. — Dem Notaradvokat Gottlob Ruff, Thurnstraße 10, eine T., Minna Martha. — Dem Tischlermeister Karl Schuppe, Mannichstraße 12, ein S., Albert Max. — Dem Fabrikarbeiter Friedrich Claus, Eintr. 29, eine T., Marie Alice. — Dem Schuhmacher Karl Hoffmann, Wettinerstraße 3, ein S., Bruno Richard Arthur. — Dem Handarbeiter Wilhelm Wustrow, Fiedstraße 7, ein S., Friedrich Wilhelm Paul. — Dem Diensthilfs Baul Zänger, ein S., Friedrich Wilhelm. — Dem Oberverwalter Primus Graupner, Klaustrhorvorstadt 6, ein S., Karl Hugo. — Eine unehel. T., Einbindegen-Institut.

Bericht des Börsenvereins zu Halle a/S. am 5. Juni 1884.

Preise bei Böten aus erster Hand mit Anschlag der Courtagen. Weizen 1000 kg wenig Angebot, Mittelqualitäten 174-179 M., besser bis 182 M., feinter märkischer bis 187 M., Roggen 1000 kg 153-159 M., Gerste 1000 kg 160-180 M., feine Epevarier bis 200 M., Futtergerste 143-153 M., Erbsen 10,000 Eiter-Procente loco fest, Kartoffel 51,75 M., Hafer 1000 kg 151-164 M., Linen 100 kg 24-36 M., Kümmel 100 kg 53-54 M. angeboten. Erbsen 100 kg 36 M. bei besserer Nachfrage. Erbsen 10,000 Eiter-Procente loco fest, Kartoffel 51,75 M., Hafer 1000 kg 151-164 M., Linen 100 kg 24-36 M., Kümmel 100 kg 53-54 M. angeboten. Erbsen 100 kg 36 M. bei besserer Nachfrage. Erbsen 10,000 Eiter-Procente loco fest, Kartoffel 51,75 M., Hafer 1000 kg 151-164 M., Linen 100 kg 24-36 M., Kümmel 100 kg 53-54 M. angeboten.

Provinzielles.

Strenz-Raundorf bei Alstedden a. S. 3. Juni. Im hiesigen Dorfe herrschte seit 14 Tagen Trichinose. Erkrankt sind 64 Personen, 23 davon schwer und bis gestern Morgen waren 4 davon todt. Das trichinöse Fleisch ist von einem Fleischermeister B. bezogen. Die Krankheit ist auch nach dem Genuss von getrahenem Fleische erfolgt; schwer krank liegen Alle, die das Fleisch roh genossen haben.

Namburg, 4. Juni. Während des gestrigen Gewitters entzündete ein Blitzschlag einen dem Rittergute Culau gehörigen Strobdieken im Werthe von gegen 6000 A. Erfurt, 2. Juni. Da der in Aussicht genommene vollständige Umbau des hiesigen Personenbahnhofs in diesem Jahre noch nicht begonnen werden kann, so soll einwilligen, um das dringendste Bedürfnis zu befriedigen, für die Linie Erfurt-Sangerhausen-Magdeburg ein Bahnhofs angelegt werden. Zu diesem Zwecke ist bereits das Entschuldigungsverfahren gegen ein benachbartes Grundstück eingeleitet worden.

Langenjalsa. Nach eigener Aussage sind dem hiesigen Barbierherrn, welchem der erste Gewinn der Berliner Pferde-Lotterie zugefallen, von der dortigen Direktion 10000 A geboten worden; der glückliche junge Mann aber forderte 12000 A. Die Entschuldigung scheidet bis jetzt noch. — Nachdem uns der erste Pfingsttag gänzlich verregnet war, entlud sich am Dienstag gegen Abend über unsern Stadt ein furchtbares Gewitter. Zwei Stunden lang währte daselbe, begleitet vom heftigsten Regen. In der Bierbrauerei des Herrn E. Kerk wurde der große Speisekamin durch einen Blitzschlag getroffen, einem Arbeiter, vor dem Braupause beschäftigt, streifte die rechte Seite und stürzte sie blau. Einen Zweiten, welcher eine Maßbouteille trug, war er zu Boden und soll dabei die Wirbelsäule desselben schwer gelitten haben. Einem Dritten wurden die mit Eisen beschlagenen Abhänge vom Blitze total abgerissen. Auch auf unserm Bahnhof soll ein Blitzschlag Schaden angerichtet haben.

Aus den Nachbarstaaten.

Aus Thüringen, 31. Mai. Vor kurzem wurde im Martinsgrund bei Gera ein Mensch gefunden, dessen Füße brandig waren. Er wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht, wo er am 4. Monate in den Wäldern des Nachts geschlafen zu haben. Er starb nach zwölfstündiger Behandlung an Wundstarrkrampf. Bei der Section fand sich der ganze Körper von eingepflanzten Tridinen durchsetzt. — Gegen 400 Bizeuner mit 40 Wagen sind bei Zeulenroda eingetroffen, um daselbst das Pfingstfest zu feiern. Vor 80 bis 90 Jahren wurde in Zeulenroda von einer mit ihrer Tochter durchziehenden Bizeunerin ein Knabe geboren und dort auch getauft. Nach 20-25 Jahren kehrte der heranwachsende Mann mit Namen Franz nach Zeulenroda zurück und machte seine Heimathaberechnung geltend, er wurde auch mit einem Häuschen anständig. Er blieb nicht für beständig dort, kehrte aber öfters mit Mutter und Geschwister wieder, und das Häuschen, das während der Abwesenheit leer stehen blieb, wurde zur Herberge für durchziehende Genossen, die Alle fanden dort einen Unterschlupf. Dieser Franz scheidet

